

Februar 2015



Kneipe live - jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr - Eintritt frei

Do, 05.2., Herr Meier (RuhrRockGypsyPop)

Do, 12.2., :between: (beneath, below, between; Funky-Jazz)

Do, 19.2., Helmuth Kowitz (Folk&Pop)

Do, 26.2., Acoustic Ramblers (Handmade-Blues)

www.kneipe-grend.de

[Grend-Kneipe&Bar bei facebook...](#)

Öffnungszeiten Grend-Kneipe&Bar: Mi - Sa: ab 17.00 Uhr, So: ab 16.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Öffentliche Kultur und gesellschaftliche Vielfalt: ein Widerspruch?

mit Dr. Mark Terkessidis (Migrationsforscher, Autor, Journalist)



Dr. Mark Terkessidis ist der festen Überzeugung, dass die alten Konzepte der etablierten Kultureinrichtungen überholt sind und deshalb überwunden werden müssen. Er fordert deshalb eine radikale interkulturelle Öffnung. Er stellt Fragen, die zum Nachdenken anregen: Mehr denn je sind heute Migration, Mobilität und Vielfalt der Normalfall. Aber sind wir auch darauf vorbereitet? Sind wir nicht mental noch im 19. Jahrhundert? Müsste Vielheit ins unseren Institutionen und Organisationen nicht schon längst zur DNA gehören? Bieten die Institutionen auch wirklich die gleichen Chancen auf Teilhabe für Alle oder nur für wenige? Werden die Potentiale einer vielfältigen Gesellschaft tatsächlich hinreichend genutzt? Wie können diese Veränderungsprozesses durch zielführende Kriterien und Indikatoren überprüfbar gemacht werden?

Wenn Deutschland heute das zweitgrößte Einwanderungsland nach den USA ist und bei den Unter-Sechsjährigen in den Städten die Kinder mit Migrationshintergrund in der Mehrheit sind, klingt die Rede von der "Integration" antiquiert. Die Perspektive muss sich umkehren: Nicht die angeblichen Defizite der "anderen" sind das Thema, sondern die Frage, ob die gesellschaftlichen Institutionen "fit" sind für die Vielheit. Angesichts der Diversität erscheinen die Verwaltung, die Bildungs- und Kultureinrichtungen oder die staatlichen Betriebe heute regelrecht als "Parallelgesellschaft". Während dort vielfach lamentiert wird, dass "die Migranten" aufgrund mangelnder Voraussetzungen "unsere Angebote" nicht nutzen, sollten vielmehr Personalbestand, Strukturen und Vorannahmen des Betriebes auf den Prüfstand. Die Vielheit ist nicht Belastung, sondern Herausforderung - es geht um Innovation!

Nach dem Vortrag steht Dr. Mark Terkessidis für die Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung.

Nach der Veranstaltung besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit des Besuchs der neuen deutsch-türkischen Freudenhaus-Produktion "Zhera Kefir & die Wunder der Stadt". Eintrittskarten unter: www.theater-freudenhaus.de

Weitere Informationen zur Veranstaltung auch [hier...](#)

Zur Vorbereitung steht ein Text von Dr. Mark Terkessidis "Migration bildet - Betriebsprüfung Kultur" zum download bereit: [hier...](#)

Veranstalter: GREND-Kulturzentrum/Festival Literatürk/Theater Freudenhaus,
in Kooperation mit der Stadt Essen/Kommunales Integrationszentrum, Fachbereich interkulturelle Orientierung

Fr, 23.1., 17.00 Uhr

Eintritt frei!

Theater Freudenhaus präsentiert:

Schwatzfahrer:

Verbale Entgleisungen mit Frau BO-DE und Herrn Doppel D

Gast: Maxi Gsettenbauer

Wer sind die Schwatzfahrer? Sabine Bode ist Autorin, Übersetzerin und Werbetexterin. Als Comedy-Autorin hat sie jahrelang für diverse TV-Formate und Bühnenprogramme getextet (u.a. für Hape Kerkeling, Harald Schmidt, Atze Schröder, Anke Engelke, Stefan Raab). Jörg Degenkolb-Degerli ist Autor, Journalist und Erfinder der erfolgreichen Wuppertaler Lesebühne „Wortwache – gute Texte,

mundgeblasen“. Als langjährige Berufskollegen bringen die beiden authentische Live-Büro-Atmo auf die Bühne und hauen sich ungeniert ihre Werke um die Ohren.



Als Gast haben die beiden diesmal den Stand-Up-Comedian Maxi Gsettenbauer dabei. Der in Köln lebende Niederbayer bringt schräge Schnipsel aus seinem Programm "Maxipedia", in dem er sich so seine Gedanken über die Gesellschaft 2.0 macht: Darf man auf Facebook Freundschaftsanfragen von seiner Mutter annehmen? Was ist ein Hipster und wie ignoriert man ihn? Lässig und bissig nimmt der nerdige Typ im Karohemd den Online-Wahn aufs Korn. Da drücken wir doch wacker mal "gefällt mir!"

www.schwatzfahrer.com

Do, 05. 02., 20.00 Uhr

Eintritt: 13,-

Theater Freudenhaus

- Ich bin nicht in Italien -



Wenn einer eine Reise tut, ... und wenn dieser jemand ein getrennt lebender Vater ist, und wenn dieser Vater auch noch seine mittlerweile volljährige Tochter im Gepäck hat und wenn diese Reise dann aber auch noch statt in die erhoffte italienischen

Sommerfrische in ein deutlich unterdimensioniertes deutsches Hotelzimmer führt und wenn dann auch noch der Handyempfang mehr als bescheiden ist, dann, ja dann ist für reichlich komödiantischen Zündstoff gesorgt ...Ein neuer Geniestreich des von der Presse zu recht als "Shakespeare vom Revier" gefeierten Autors Sigi Domke.

"Ich bin nicht in Italien!" ist eine warmherzige Komödie mit hintersinnigem Humor und einem Schauspiel-Duo in Bestform. (WAZ 30.07.14)

Text: Sigi Domke

Regie: Markus Beutner-Schirp

Mitwirkende:

Manfred Schulz, ein deutscher Beamter: Wolfgang A. Wirringa

Julia Hegemann, seine Tochter: Stefanie Otten

Fr, .6.2. 20.00 Uhr

Sa, 7.2. 20.00 Uhr

Eintritt: Sa, 15,-/ So:13,-

Konzert

Easy October (feat. Kristofer Åström)



Mit „things we said yesterday“ präsentieren Easy October aus Schweden ihr Debütalbum. Debütalbum, da denkt man automatisch an die jungen Wilden, gerade aus dem Proberaum entlassenen Musiker, die sich ihre Sporen in der weiten Prärie der Musikwelt erst noch verdienen müssen. Nicht so bei Easy October. Neben Frontmann und Songwriter Kirstoffer Hedberg, der bisher besonders in Schweden (mit vier Soloalben auf schwedisch) aktiv war, gesellen sich namenhafte Musiker wie Kristofer Åström (Solokünstler, Fireside), Johan Håkansson (The Soundtrack Of Our Lives) und Nikke Ström, der auch schon bei Åström den Bass zupfte und mit seinen 40 Jahren Banderfahrung nicht mehr aus Schwedens Musikwelt wegzudenken ist. Easy October spielen wunderschöne Indie-Pop-Songs, catchy und mit viel Tiefe und vermischen dabei die Traditionen amerikanischer und schwedischer Musik. Pop meets Country, Gegenwart und Vergangenes verbinden sich spielend zu einem DNA-Strang.

Sa, 7.2., 21.00 Uhr

Eintritt: VVK: 10,-/AK: 12,-

Theater Freudenhaus

Gutes Essen -Schlechtes Essen III

- Mutter bei die Fische -



Warum Fernsehen gucken, wenn es „Gutes Essen schlechtes Essen“ gibt? Und das auch noch live und in Essen! Sitcom at it's best! Selbst wenn man die vorherigen Folgen nicht gesehen, ein höchst unterhaltsames, witzig schräges Theatererlebnis. Uschi, die lang verschollene Frau des Grillwalkers Schranke kommt überraschend zurück nach Essen. Schranke ist überglücklich, aber sein Künstlersohn Ruppert nicht. Er protestiert mit der Performance „Mutter bei die Fische“. Und plötzlich steht ganz Essen auf Fisch: Dönerbudenbesitzer Attila bietet nun Sushi an, der Rüttenscheider Öko-Vater Torben schwört auf Knabberfisch-Therapie, die Grugatherme nehmen den Trend auf und auch Sandy und Mandy sind total im Fischfieber ...

Text: Constanze Behrends
Regie: Markus Beutner-Schirp

Mitwirkende:
Damen/ Frauen/ Mädchen: Gina Brand
Damen/ Frauen/ Mädchen: Johanna Wagner
Herren/ Männer/ Jungen: Mike Turner
Herren/ Männer/ Jungen: Björn Luithardt

Do, 12.2., 20.00 Uhr

Do, 19.2., 20.00 Uhr

Do, 26.2., 20.00 Uhr

So, 1.3., 17.00 Uhr

Eintritt: 15,-€

GREND Blues-Session

Openerband: the upsetters



Soul, Swamp-Rock, Shuffle - der Blues der Upsetters orientiert sich jetzt stark an den Wurzeln, am rudimentären, ruppigen Blues der Mississippi-Region und der sumpfigen Backwoods. Mal akustisch und laid back, mal elektrisch und brachial - das Trio feiert auf der Bühne einen traditionsbewußten und dennoch modernen Blues mit ländlich-punkiger Attitüde. Eckiger, elektrisierender und erdiger kann ein Gig wohl kaum sein." (MärkischeZeitung)

Danach wie immer moderierte Session. Alle Musiker sind herzlich eingeladen, in der angenehmen Atmosphäre der Grend Blues Session ihr Können dem wohlgesinnten Publikum zu präsentieren. Menschen, die singen und/oder trommeln können, sind gerne gesehen. Backline (drumset, Bassanlage, PA vorhanden). Gitarrenverstärker etc. bitte mitbringen!

Sa, 14.02. , 21.00 Uhr

Eintritt frei!

Mit freundlicher Unterstützung von:



Konzert

Ida Gard (Dänemark)



In Dänemark ist Ida Gard ein aufgehender Stern.

In Deutschland unternimmt sie in 2013 bereits eine erfolgreiche Kurz-Tour als Headliner und im Frühjahr 2014 spielt sie im Vorprogramm von Songwriter-Shootingstar Gregor Meyle. Ab November präsentiert sich Ida Gard mit ihrem zweiten Album „Doors“, ihrer heißgeliebten Les Paul Gitarre und Drummerin Anne Kristine Winkler im Gepäck dem Deutschen Publikum. Ida Gard live, das ist grandioses Songwriting gepaart mit authentischen, sarkastischen und oft auch ein wenig schlüpfrigen Geschichten, transportiert mit einer sonnigen Persönlichkeit. Entstanden sind die Titel zum Beispiel in New York, als sie drei Monate nur mit ihrer Gitarre und ein paar Mäusen in einem kleinen Apartment in Brooklyn wohnt. Es folgen Studio-Sessions mit Produzent Jamie Siegel (Blondie, Laury Hill, Sting u.a.). Voller neuer Ideen und Inspirationen kehrt sie zurück nach Dänemark und nimmt „Doors“ auf. „Ich mag es, Türen als Metaphern zu benutzen. Einerseits geben sie den Weg frei für Gelegenheiten, die wir nutzen können, andererseits verschließen sie auch immer wieder Pfade. „Doors“ beschreibt für mich sinnbildlich, meinen Weg zu finden.“ Wer sich für kraftvolle Künstlerinnen wie Tori Amos, KT Tunstall und Alanis Morissette begeistern kann, wird Ida Gard lieben.

www.idagardmusic.com

Sa, 7.2., 21.00 Uhr

Eintritt: VVK: 13-/AK: 16,-

Theater Freudenhaus

Zehra Kefir und die Wunder der Stadt

- eine deutsch-türkische Stadtkomödie -



In seiner neuen Komödie erzählt Markus Andrae eine abenteuerliche und "etwas andere" Familien- und Stadtgeschichte: Auf der Suche nach einem heimlichen Schatz "unter Tage", stößt die Tochter eines türkischstämmigen Ruhr-Lokalpatrioten auf das Erbe ihres Vaters und allerlei ungewöhnliche Hinweise zur im besten Sinne „multikulturellen“ Vergangenheit unserer Stadt. Das Stück lüftet nicht nur die wahren Geheimnisse der Goldenen Madonna, des 1. türkischen Statisten im Essener Tatort und der letzten Schicht auf Zollverein, es erzählt hochkomödiantisch und mit viel Seele auch von den größten Geheimnissen überhaupt - denen der Freundschaft, Toleranz und Lebenslust. Der „Budenzauber“- Autor und Regisseur und unser Ensemble versprechen Ihnen einem wundervollen Abend

Ein komödiantischer Meisterstreich! (Steeler Kurier, 10.09.14)

Text: Markus Andrae
Regie: Markus Andrae
Assistenz: Pia Pannenbäcker

Mitwirkende:
Zehra Kefir: Sermin Kayik
Paul Nowotny: Mike Turner
Mutter Kefir: Stefanie Otten
Vater Kefir: Rainer Besel
Hotelier Haferkamp: Wolfgang A. Wurringa
Sabrina Hohensteinfeld: Stefanie Otten

Fr, 27.2, 20.00 Uhr

Sa, 28.2, 20.00 Uhr

Eintritt: 19,-/ So: 17,-

Konzert

MARTIN ENGELIEN'S GO MUSIC



Martin Englien, seines Zeichens international renommierter Bassist, Produzent, Studiomusiker und erfahrener Bassdozent, ist seit mehr als 30 Jahren mit seiner viersaitigen Bass - Gitarre in der Welt unterwegs. In seiner langen und erfolgreichen Laufbahn spielte er mit vielen namhaften Top Acts zusammen, wie z.B. der Klaus Lage Band, dem Jazz-Giganten Albert Mangelsdorff, Tabaluga & Lili und viele mehr. Neben unzähligen weltweiten Tourneen, Konzerten und Studioaufnahmen (Beteiligung an über 100 CD Produktionen, die sich insgesamt über 10 Mio. Mal verkauft haben) bestritt er zudem über 250 TV Shows – ein leidenschaftlicher Profimusiker durch und durch.

Die Idee zu seiner GO MUSIC Konzertreihe, mit der er seit 1996 in großen und kleinen Clubs der Republik unterwegs ist, wurde in den 80er Jahren Backstage mit anderen Musikern bei "Wetten, dass..." geboren – das Ergebnis sind "unvorherhörbare" Interpretationen von altbekannten Hits, die frei improvisiert nicht nur die Beteiligten auf der Bühne, sondern auch das Publikum davor überraschen und begeistern. Jeden Monat tourt er mit einer neuen, individuell aus hochkarätigen Musikerkollegen aus aller Welt zusammengestellten Band durch die Lande, deren Namen und Referenzen quer durch die Rock und Pop Szene die Ohren schon vorab zum Klingeln bringen.

Live Musik und Performance vom Allerfeinsten und dazu noch zum Greifen nah am Publikum – das muss man einfach erleben!

Sa, 28.2., 21.00 Uhr

Eintritt: VVK 12,-/AK 15,-

Vorankündigung - Save the Date

Zukunftskongress Soziokultur – Vorwärts und wohin!

5./6. März 2015 im ZAKK/Düsseldorf

u.a. mit Kulturministerin Schäfer, Florian Malzacher, Feridun Zaimoglu u.v.a.m.

1974 machte das erste Soziokulturelle Zentrum in NRW auf: "Die Börse" in Wuppertal. In den vier Jahrzehnten seither sind allein zwischen Rhein und Lippe mehr als 60 weitere entstanden, bundesweit sogar einige hundert. Die Soziokultur ist heute mit eigenen Häusern und, wenn auch bescheidenen, Etats längst etabliert. Doch die Kernfrage der Selbstvergewisserung taucht immer wieder auf: Was machen wir hier eigentlich - die Welt verbessern oder Umsatz sichern?

Die letzte große Debatte über die Fortentwicklung soziokultureller Arbeit und Praxis fand in Nordrhein-Westfalen 2003 statt, anlässlich einer Studie im Auftrag der Landesregierung. Seitdem hat sich in der Gesellschaft wie im Kulturbetrieb einiges verändert und weiterentwickelt. Deshalb veranstaltet die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur NRW einen "Zukunftskongress Soziokultur": Am 5. und 6. März 2015 im zakk in Düsseldorf.

Geplant ist keine Jubelfeier zum 40sten, sondern ein nüchterner Blick auf aktuelle Konzepte, Herausforderungen und die Praxis vor Ort. Zwei (halbe) Tage raus aus dem Hamsterrad des Alltags zwischen Antrag schreiben, Bühne umbauen, Verhandlungen mit KünstlerInnen, Bier verkaufen und Gruppenräume aufschließen. Endlich einmal das diskutieren, was auf den regelmäßigen LAG-Tagungen zu kurz kommt und über den eigenen Tellerrand hinaus gucken; mit versierten Beobachtern und KollegInnen von außen.

Weitere Information und Anmeldung über den Veranstalter des Kongresses: LAG-Soziokultureller Zentren NRW.

www.soziokultur-nrw.de

Weitere Ankündigungsinfos: [hier...](#)

Vorschau Programm März 2015

So	01.03.15	17:00	Gutes Essen - Schlechtes Essen 3: Mutter bei die Fische	Theater	15 €	
Do	05.03.15	20:00	Kneipe live: Lupa Covella	Konzert	Eintritt frei	
Fr	06.03.15	20:00	Zehra Kefir und die Wunder der Stadt	Theater	19 €	
Sa	07.03.15	20:00	Zehra Kefir und die Wunder der Stadt	Theater	19 €	
So	08.03.15	17:00	Ein Kopleck geht fremd	Theater	17 €	
Do	12.03.15	20:00	Kneipe live: Chris T. Ian meets Werner Ringelband	Konzert	Eintritt frei	
Fr	13.03.15	20:00	Die Heimatsschwindler	Theater	19 €	
Sa	14.03.15	21:00	Blues-Session mit Opener: Black River Bluesband	Blues-Session	Eintritt frei	
Sa	14.03.15	20:00	Ich bin nicht in Italien!	Theater	15 €	
So	15.03.15	17:00	Ich bin nicht in Italien!	Theater	13 €	
Do	19.03.15	20:00	Kneipe live: Traditional Irish Session	Konzert	Eintritt frei	
Do	19.03.15	20:00	It's a Girl	Theater	10 €	
Fr	20.03.15	20:00	Freunde der italienischen Oper	Theater	19 €	
Sa	21.03.15	21:00	8.Steeler Musikfestival	Konzert	12 € VVK 10 €	VVK-Start in Kürze
Sa	21.03.15	20:00	Freunde der italienischen Oper	Theater	19 €	
So	22.03.15	17:00	Freunde der italienischen Oper	Theater	17 €	
So	22.03.15	11:00	Theater Petersilie: Suche Freund	Kindertheater	5 €	
Do	26.03.15	20:00	Kneipe live: Antonio Asensio & Midnight Blue	Konzert	Eintritt frei	
Do	26.03.15	20:00	Gutes Essen - Schlechtes Essen 3: Mutter bei die Fische	Theater	15 €	
Fr	27.03.15	21:00	Felix Meyer & Erik Manouz	Konzert	18 € VVK 15 €	

Fr	27.03.15	20:00	Zwei Witwen sehen rot	Theater	15 €
Sa	28.03.15	20:00	Wayne Schlegel Band	Konzert	10 € VVK 8 €
So	29.03.15	17:00	Zwei Witwen sehen rot	Theater	13 €

Weitere Infos und das Gesamtprogramm unter: www.grend.de. Gerne schicken wir Ihnen auch unsere gedruckten Programmflyer: Gesamtprogramm, Programm Theater Freudenhaus oder das aktuelle Bildungsprogramm kostenfrei per Post zu. Schicken Sie uns Ihre Anfrage mit Name und Postanschrift an: newsletter@grend.de

GREND gibts mit aktuellen Informationen auch bei facebook: <https://www.facebook.com/grendkultur>

Kartenvorverkauf im GREND: Mo, 11.00-13.00, 15.00 -18.00 Uhr, Di,15.00 -18.00 Uhr, Do,15.00-18.00 Uhr, Fr, 11.00-13.00, 15.00-18.00 Uhr (für eigene und bundesweite Veranstaltungen!)

Tickets auch als print-at-home auf der Grend-Webseite unter www.grend.de. Kartentelefon: 0201-85132-30

Information und Anmeldungen zu Kursen und Workshops des Grend-Bildungswerk:
Tel: 0201-85132-20 sowie unter bildung@grend.de und www.grend-bildungswerk.de

Ermäßigungen:

Theater Freudenhaus: Arbeitslose/Studenten: - 2,50,-€, Schüler, Hartz IV: - 5,-€ gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises/Bescheinigung an der Abendkasse. Abweichende Ermäßigungen bei Gastspielen. *Für einkommensschwache Personengruppen: das Theater Freudenhaus ist Kooperationspartner der Kulturloge Ruhr*. Weitere Informationen dazu [hier...](#). Konzerte/Partys: Ermäßigungen nur beim Vorverkauf im Grend

Kurse und Workshops: Ermäßigungen nur gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises

Achtung: Inhaber der "Schatzkarte" der Stadtwerke Essen erhalten 10% Rabatt auf Theaterveranstaltungen, Kurse und Workshops

Impressum:

Herausgeber: Kulturzentrum Grend e.V.,
Johannes Brackmann,
Westfalenstr. 311 in 45276 Essen
Tel: 0201-85132-0, Fax: 0201-85132-50

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden oder neu abonnieren möchten, schreiben Sie einfach eine leere E-Mail mit dem Betreff "Abmelden" oder "Anmelden" an: newsletter@grend.de